



Anleitung für den Kauf von nachhaltigen holz- und forstwirtschaftlichen Produkten aus Kanada

Inhalt

Vorwort	1
Nachhaltige Beschaffung	2
Einleitung	2
Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien	4
Kanadas Waldressourcen	5
Schlüsselfragen in Bezug auf die nachhaltige Beschaffung	6
Aspekte des Bezugs und der Gesetzmäßigkeit	6
• Herkunft: Woher stammen die Produkte?	6
• Informationsgenauigkeit: Sind die Herkunftsangaben von Fasern glaubwürdig und rückverfolgbar?	6
• Gesetzmäßigkeit: Wurden die Produkte auf legalem Wege hergestellt?	8
Aspekte bezüglich der Umwelt	9
• Nachhaltigkeit: Werden die Wälder nachhaltig verwaltet?	9
• Schutz der Umwelt: Welche Maßnahmen wurden ergriffen?	11
• Energie und Klimawandel: Werden Fragen bezüglich des Klimas angesprochen?	12
• Recycelte Fasern: Werden recycelte Fasern angemessen verwendet?	14
Soziale Aspekte	16
• Soziale Erwünschtheit	16
Holz- und forstwirtschaftliche Produkte Beschaffungsbeispiel/ Finanzierungspolitik	18
Grüner Bau mit Kanadas holz- und forstwirtschaftlichen Produkten	21
Über FPAC	22
Über PricewaterhouseCoopers	22
FPAC Mitgliederunternehmen	23
Anhang 1: Glossar	24
Anhang 2: Nützliche Links, Quellenangaben und Anforderungen	26
Anhang 3: Daten zur Leistung für die Umwelt	27
Schlusshinweise	28
Tabellen und Zahlen	
Abbildung 1 <i>Forstregionen Kanadas</i>	4
Abbildung 2 <i>Bodenklassifikation</i>	5
Abbildung 3 <i>Kanadische Zertifizierung im globalen Kontext</i>	6
Tabelle 1 <i>Rohmaterialquellen für Papier und Pappe</i>	15

Vorwort

Käufer von Produkten aus Holz und Papier befassen sich mehr und mehr mit den Fragen der Nachhaltigkeit, was dazu führt, dass sie Faktoren berücksichtigen, die über traditionelle Attribute wie Preis, Qualität, Service und Verfügbarkeit hinausgehen. Der Zweck dieser Anleitung ist es, den Käufern Informationen bezüglich der Punkte zur Verfügung zu stellen, die bei der Entwicklung von Richtlinien und Programmen für eine nachhaltige Beschaffung und Finanzierung Beachtung finden sollten. Wir legen außerdem Daten zur Leistung für die Umwelt von Mitgliedern des Verbands Forest Products Association of Canada (FPAC) sowie Beispiele dazu vor, wie kanadische Unternehmen auf die nachhaltige Agenda reagieren.

Um sicherzustellen, dass diese Käuferanleitung den globalen Beschaffungsrichtlinien entspricht, wurde die Expertise von externen Organisationen, die sich mit den Anforderungen des Marktes auskennen, herangezogen:

- **Diese Käuferanleitung basiert auf den Schlüsselfragen der Nachhaltigkeit, die in der Anleitung zur nachhaltigen Beschaffung vom World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) und dem World Resources Institute (WRI) behandelt werden (mit Genehmigung).**

WBCSD und WRI haben eine Anleitung zur nachhaltigen Beschaffung von Produkten aus Holz und Papier zusammengestellt. Diese Initiative wurde ins Leben gerufen, um es Organisationen an jedem Punkt der Beschaffungskette zu ermöglichen, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit der auf waldbasierten Ressourcen der Erde zu leisten.

- **Der FPAC arbeitete mit PricewaterhouseCoopers LLP (PwC) in der Entwicklung dieser Käuferanleitung zusammen, um aus beider Wissen und Erfahrungen bezüglich der Fragen zur nachhaltigen Beschaffung zu profitieren und um Fragen von gut unterrichteten Kunden behandeln zu können.**

Bei der Entwicklung und Einführung nachhaltiger Beschaffungsstrategien und -richtlinien arbeitet PwC sowohl mit holz- und forstwirtschaftlichen Unternehmen als auch Kunden zusammen. Durch diesen Prozess konnte ein bedeutender Einblick in die allgemeinen Fragen und Herausforderungen, die in der gesamten Beschaffungskette für holz- und forstwirtschaftliche Produkte auftauchen, erlangt werden.

Die 2008 Ausgabe von CEO Perspectives (veröffentlicht von PwC) fand heraus, dass sowohl Händler als auch Konsumenten mehr und mehr sichergehen wollen, dass die von ihnen erworbenen Produkte nicht schädlich für die Umwelt sind. Eine Kopie des Berichts finden Sie auf www.pwc.com/ca/fpp.

Kanadas Industrie für holz- und forstwirtschaftliche Produkte hat sich zu einer Arbeitsweise verpflichtet, die verantwortlich gegenüber der Umwelt, sozial erwünscht und wirtschaftlich umsetzbar ist. Die Mitglieder des FPAC haben sich zur Behandlung von Nachhaltigkeitsfragen wie Erhaltung, nachhaltige Forstverwaltung, Zertifizierung, Biodiversität und Klimawandel verpflichtet. Anhand jährlicher Berichterstattungen sind die Mitglieder des FPAC in der Lage, einen beständigen und stichhaltigen Fortschritt in Richtung ihrer festgelegten Ziele zu demonstrieren. FPACs ersten Nachhaltigkeitsbericht finden Sie auf http://fpac.ca/en/who_we_are/publications.php.

Wir freuen uns auf jegliche Anfragen, Besuche, Vergleiche und Ihr Interesse an kanadischen holz- und forstwirtschaftlichen Produkten.

Mit freundlichen Grüßen



Avrim Lazar

Präsident und Vorstandsvorsitzender
Forest Products Association of Canada



Bruce I. McIntyre

Verfahrensleiter des Bereichs Forst, Papier und Verpackung
PricewaterhouseCoopers LLP

Nachhaltige Beschaffung

Einleitung

Die Entscheidungsfällung bezüglich des Erwerbs und der Verwendung von Produkten aus Holz und Papier kann weitreichende Auswirkungen haben. Neben den unverzüglich eintretenden und offensichtlichen Konsequenzen ihres Kaufs interessieren sich Konsumenten, Händler, Investoren und Gemeinden mehr und mehr für die Auswirkungen ihrer Kaufentscheidung auf die Umwelt. Sie wollen außerdem wissen, ob die Produkte auf nachhaltige Art und Weise hergestellt werden und suchen nach Sicherheiten dafür, dass sich der heutige Erwerb von holz- und forstwirtschaftlichen Produkten nicht nachteilig auf die Qualität der Umwelt für zukünftige Generationen auswirkt.

Die umweltbedingten und sozialen Aspekte von Holz-, Papier- und Zellstoffprodukten sind zu einem Teil der Kaufentscheidung geworden. Dies schließt auch Fragen zur nachhaltigen Beschaffung ein. Dies führte dazu, dass Käufer nun Faktoren berücksichtigen, die über traditionelle Attribute wie Preis, Service und Qualität hinausgehen. Eine Vielzahl von Hilfsmitteln, Initiativen und Kennzeichnungen wurden entwickelt, um Konsumenten durch die Welt der Produkte aus Holz und Papier führen zu können. Diese Anleitung für den Kauf von nachhaltigen holz- und forstwirtschaftlichen Produkten aus Kanada wurde zusammengestellt, um die wesentlichen Punkte anzusprechen, die von WBCSD und WRI in ihrer Anleitung zur nachhaltigen Beschaffung von Produkten aus Holz und Papier¹ aufgeführt werden. Im Hinblick auf in Kanada hergestellte holz- und forstwirtschaftliche Produkte schließt dies Folgendes ein:



Aspekte des Bezugs und der Gesetzmäßigkeit

- Herkunft: Woher stammen die Produkte?
- Informationsgenauigkeit: Sind die Informationen über die Produkte glaubwürdig?
- Gesetzmäßigkeit: Werden die Produkte auf legalem Wege hergestellt?

Aspekte bezüglich der Umwelt

- Nachhaltigkeit: Werden die Wälder nachhaltig verwaltet?
- Umweltschutz: Werden angemessene umweltspezifische Kontrollen durchgeführt?
- Besondere Standorte: Werden besondere Standorte, einschließlich sensibler Ökosysteme geschützt?
- Andere Ressourcen: Werden andere Ressourcen angemessen genutzt?
- Klimawandel: Werden Fragen zum Klima angesprochen?
- Recycelte Fasern: Werden recycelte Fasern angemessen genutzt?

Soziale Aspekte

- Lokale Gemeinden und einheimische Völker — werden die Belange von lokalen Gemeinden bzw. einheimischen Völkern berücksichtigt?

Organisationen, die holz- und forstwirtschaftliche Produkte beschaffen, sollten einen lückenlosen Lebenszyklusansatz heranziehen, um die Nachhaltigkeitsattribute der von ihnen erworbenen Produkte einschätzen zu können. Eine Einschätzung des Lebenszyklusses hilft dabei, die Einflüsse der Produkte auf Umwelt, Prozesse bzw. Dienstleistungen, die gesamte Produktion, Verwendung sowie Entsorgung der Produkte objektiv bestimmen zu können. Üblicherweise umfasst diese Einschätzung die Beschaffung von Rohstoffen, Herstellung, Vertrieb, Endverbrauch und Recycling/Entsorgung.

Beim Kauf von holz- und forstwirtschaftlichen Produkten aus Kanada können Konsumenten mit dem Wissen überzeugt sein, dass die von ihnen erworbenen Produkte aus nachhaltig verwalteten Wäldern stammen. Über 93% der Wälder Kanadas gelten als öffentlicher Besitz und unterliegen einer strengen bundesstaatlichen und

provinziellen Gesetzgebung und Regulierung. Wälder, die in Privatbesitz stehen, unterliegen ebenfalls dieser Regulierung. Diese Rechtsstruktur bietet ein Höchstmaß an Prüfungen und Kontrolle der Holz- und Nichtholzwerte wie Wildnis und Biodiversität, Erntestufen, Straßenausbau und Arbeitersicherheit. Zusätzlich fordern diese Richtlinien eine weitreichende Forstverwaltungsplanung, die einer allgemeinen Prüfung als auch Genehmigung durch die Regierung unterliegt. Zwar variieren die Planungsanforderungen zwischen den Provinzen, aber allgemein umfassen sie:

- Langfristige strategische Forstverwaltungspläne, die von 50 bis zu 250 Jahre reichen können
- Taktische Forstverwaltungspläne, die generell 20 bis 25 Jahre umfassen und auf strategischen Forstverwaltungsplänen basieren
- Rollierende Forstentwicklungspläne über fünf Jahre sowie standortspezifische jährliche Betriebspläne

Die Mitglieder des FPAC haben sich zu einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Der Vorstand des FPAC, als Vertreter seiner Mitgliederunternehmen, hat eine Initiative zur Nachhaltigkeit² eingeführt, um alle Bemühungen zur Nachhaltigkeit der Operationen in Kanada sowohl als individuelle Unternehmen als auch gemeinschaftlich im FPAC zu lenken. Die Vorstandssprecher der Mitgliederunternehmen haben einer offiziellen Verpflichtung zugestimmt, um die Nachhaltigkeitsinitiative des FPAC zu unterstützen und an ihr teilzunehmen.

“Hiermit bestätigen wir unsere Teilnahme an der Forest Products Association of Canada Nachhaltigkeitsinitiative und verpflichten uns, ihre Vision und Prinzipien zu unterstützen. Als Teilnehmer an der Initiative werden wir diese Prinzipien in unsere Unternehmenspraktiken integrieren und einen Beitrag durch kontinuierliche Verbesserungen leisten. Für die Zusammenstellung eines zweijährigen, öffentlichen Nachhaltigkeitsberichts werden wir der Forest Products Association of Canada Informationen über unsere Leistungen zur Verfügung stellen.”

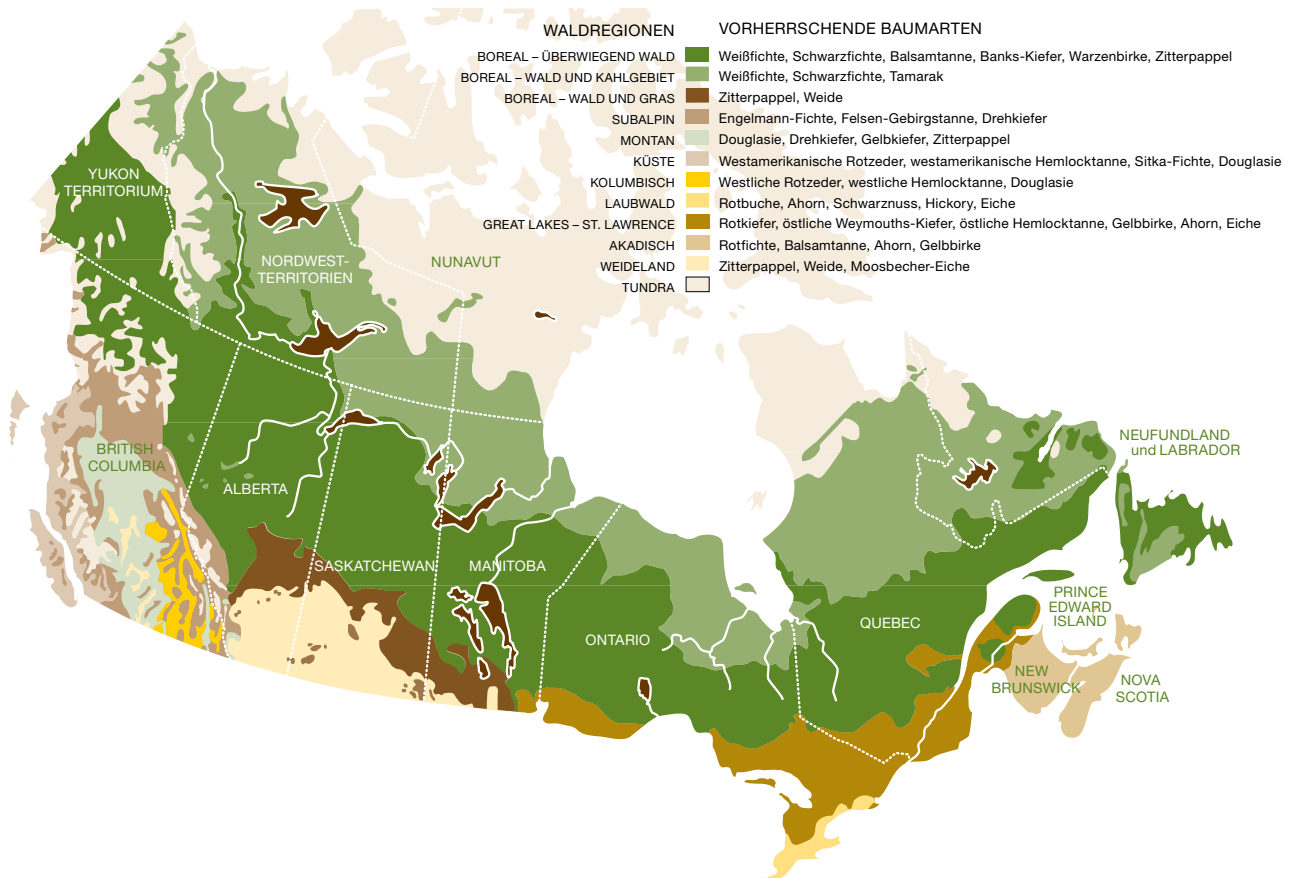
Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien

Um sicherzustellen, dass der Schwerpunkt auf umweltbedingte und soziale Attribute von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten gelegt wird, können Kunden als auch Lieferanten von Finanzdienstleistungen die Schlüsselprinzipien der Nachhaltigkeit in die Beschaffung bzw. Finanzierungspolitik einbinden.

Im Einklang mit international anerkannten Prinzipien des freien Handels sollten Kaufanforderungen weder diskriminierend noch undurchsichtig sein. Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien sollten die folgenden Elemente einschließen:

- Verantwortliche Faserbeschaffung, einschließlich der Zurückverfolgbarkeit bzw. Produktkette
- Zertifizierung zur nachhaltigen Forstverwaltung
- Erhaltung von Wald und Biodiversität
- Vermeidung illegaler Abholzung
- Aufrechterhaltung und Verbesserung von Luft- und Wasserqualität
- Energieeffizienz und Reduzierung von Emissionen
- Effiziente Nutzung von Ressourcen
- Recycling
- Soziale Verantwortung
- Forschung und Ausbildung
- Öffentliche Berichterstattung
- Kontinuierliche Verbesserung

Abbildung 1
Waldregionen Kanadas



Um diese nachhaltigen Beschaffungsziele zu unterstützen, fordert der FPAC von seinen Mitgliederunternehmen, sich für international anerkannte, nachhaltige Forstverwaltungsprogramme zu qualifizieren. Beispiele für vertrauenswürdige Zertifizierungsprogramme sind die Canadian Standards Association (CSA), der Standard für nachhaltige Forstverwaltung (Sustainable Forest Management Standard) (CSA Z809),³ das Forest Stewardship Council (FSC)⁴ Zertifizierungsprogramm und die Sustainable Forestry Initiative® (SFI).⁵ Zusätzlich gibt es noch die globalen Dachorganisationen FSC und das Programm zur Unterstützung von Waldzertifizierungsplänen (Programme for the Endorsement of Forest Certification schemes) (PEFC)⁶ für Bewertung und gegenseitigen Anerkennung von nationalen und regionalen Waldzertifizierungsplänen, die durch mehrere Interessensmitglieder entwickelt werden. In Kanada erkennt das PEFC die nachhaltigen Forstverwaltungsstandards SFI und CSA an. Neben den Zertifizierungsprogrammen wurden außerdem Produktkettenstandards (Chain of Custody) entwickelt, um es den Unternehmen

zu ermöglichen, nachhaltig produzierte Holz- und forstwirtschaftliche Produkte auf ihrem kompletten Weg der Lieferkette zurückzuverfolgen und somit die passenden Kennzeichnungen auf den Produkten anbringen zu können.

Kanadas Waldressourcen

Kanadas Wälder sind ein Teil seines Erbes und seiner Kultur. Fast die Hälfte der Gesamtfläche Kanadas ist Waldfläche. Kanada konnte fast seine gesamte ursprüngliche Waldfläche (91%) erhalten — das ist mehr als irgendein anderes Land der Welt (siehe **Grafik #1, Anhang 3**). Das erscheint sogar noch bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass Kanada bereits seit über einem Jahrhundert weltweit führend in der Produktion von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten ist. **Abbildung 1** zeigt die Waldregionen Kanadas. **Abbildung 2** führt die Klassifikation der Länder mit Hinblick auf die Forstverwaltungsaktivitäten auf.

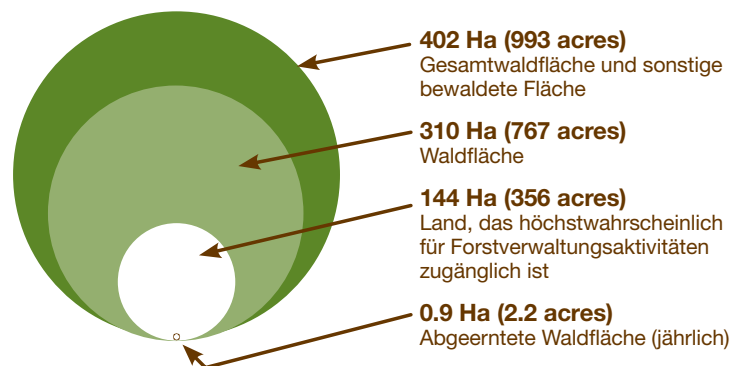
Es gibt über 400 Mio. Hektar an Wäldern und anderen bewaldeten Flächen. Die 92 Mio. Hektar, die andere bewaldete Flächen darstellen, bestehen aus bebaumten Feuchtgebieten sowie langsam wachsenden und vereinzelt bebaumten Gebieten (in **Abbildung 2** nicht angegeben).

Die Gesamtwaldfläche Kanadas beträgt über 310 Mio. Hektar. Davon gelten 144 Mio. Hektar als erschließbar und für Forstverwaltungsaktivitäten höchstwahrscheinlich zugänglich. Von den 144 Mio. Hektar wird weniger als eine Million pro Jahr abgeerntet.

Im Jahre 2006 wurden 9.700 Waldbrände in Kanada dokumentiert. Dabei wurden zwei Millionen Hektar bewaldeten Landes verbrannt.

Quelle: Statistics Canada und Canadian Forest Service

Abbildung 2
Landklassifikation in Mio. Hektar
(Mio. Acres)



Schlüsselfragen in Bezug auf die nachhaltige Beschaffung

Aspekte des Bezugs und der Gesetzmäßigkeit

Durch den Entschluss, die Erwartungen der Kunden und der Gesellschaft zu erfüllen, wurde auf Seiten von Kanadas Industriezweig für Holz- und forstwirtschaftliche Produkte der Geist für eine fortwährende Verbesserung geweckt.

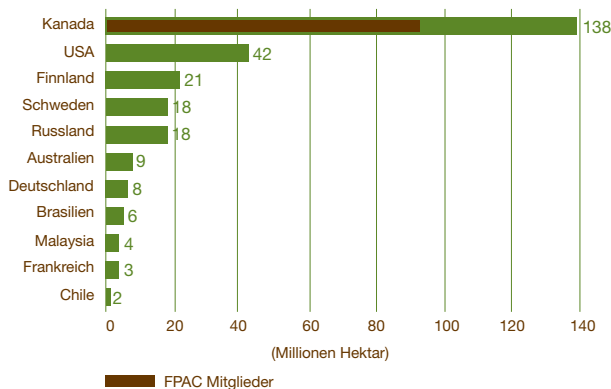
Herkunft: Woher stammen die Produkte?

Die Kenntnis über die Herkunft der Produkte, die damit verbundenen Lieferketten und die Herstellungsprozesse der Produkte helfen den Käufern bei der Einschätzung der Schlüsselfaktoren: Glaubwürdigkeit der Informationen, Gesetzmäßigkeit der Beschaffung und nachhaltige Forstwirtschaftspraktiken.

Um die Herkunft der Rohstoffe zurückzuverfolgen, können Käufer stützende Informationen vom Lieferanten wie Erntegenehmigungen, Konnossementen und andere entsprechende Dokumentationen zur Absicherung der Herkunft des Produkts anfordern. Ein weiterer guter Ansatz zur Rückverfolgung der gesamten Lieferkette der Produkte stellen Verwaltungssysteme und -kontrollen wie Zurückverfolgbarkeit und Produktkettenprogramme dar, die von Dritten abgesichert werden.

Kanada verfügt weltweit über die größte durch Dritte zertifizierte Waldfläche (Abbildung 3).

Abbildung 3
Kanadische Zertifizierung im globalen Kontext



Quelle: Canadian Sustainable Forestry Certification Coalition, Januar 2008

Unternehmen, Umweltgruppen sowie Arbeits- und Handelsorganisationen sind sich generell einig, dass eine nach international anerkannten Standards durchgeführte unabhängige Überprüfung von Forstoperationen durch Dritte erwünschenswert und eine effektive Methode zur Sicherstellung der legalen und nachhaltig beschaffenen Herkunft der Produkte ist. Aus der Rohstoffperspektive wird es den Produzenten durch freiwillige Programme ermöglicht, eine Zertifizierung auf nachhaltige Forstverwaltungsstandards zu erlangen. Die zwei bedeutendsten globalen Programme sind das Forest Stewardship Council (FSC) und das Programm zur Unterstützung von Waldzertifizierungsplänen (PEFC).

Die Herkunft von Holz- und Papierprodukten aus Kanada ist bekannt und dokumentiert, mit weiteren derzeit durchgeführten Verbesserungen als Resultat der Einführung von Rückverfolgbarkeits- und Produktkettenprogrammen. Die Herkunft einiger Produkte aus Entwicklungsregionen und/oder Gebieten mit weniger strengen Lieferketten könnte fragwürdig sein. Dadurch müssen Kunden ihren Lieferanten die passenden Fragen stellen.

Informationsgenauigkeit: Sind die Herkunftsangaben von Fasern glaubwürdig und rückverfolgbar?

Der Forstindustrie steht ein gewaltiger Druck nach umweltbedingter und sozialer Verantwortlichkeit gegenüber — dies zeigt sich anhand der Überprüfung der Forstverwaltungsaktivitäten durch eine Reihe von Interessensvertretern: Konsumenten, Investoren, Aktivisten, Regierungen und der allgemeinen Öffentlichkeit.

Die Lieferketten für Holz- und forstwirtschaftliche Produkte, speziell für in Kanada hergestellte Holz- und Papierprodukte, können von einfach bis komplex variieren. Die Rohstoffe eines fertigen Produkts können aus einer Vielzahl von Quellen, einschließlich gemäßigter, borealer und fremder Baumarten stammen. Der Herstellungsprozess kann Primär- bzw. Sekundärfasern von zahlreichen Lieferanten und Standorten, sowohl von innerhalb als auch von außerhalb Kanadas einbeziehen, wodurch sich Lieferketten noch komplizierter gestalten.



Schlüsselfragen in Bezug auf die nachhaltige Beschaffung

Einige Regionen der Welt sind der Gefahr einer schlechten Forstverwaltung, illegaler Abholzung und einer schwachen Leitung ausgesetzt, sodass Unternehmen, die Holzprodukte aus diesen Gebieten beziehen, oftmals ein höheres Maß an Prüfung und Sorgfalt anwenden. Um die Herkunft der Rohstoffe zurückverfolgen zu können, sollten Sie auf das Angebot von zertifizierten Produkten achten, da kanadische Forstunternehmen mehr und mehr die Rückverfolgbarkeit und durch Dritte zertifizierte Produktkettensysteme (CoC) anwenden.

Die Zertifizierung der Produktkette stellt eine Verbindung zwischen zertifizierten Wäldern und zertifizierten Produkten dar, und verleiht Produktansprüchen als auch -kennzeichnungen Vertrauenswürdigkeit. Das FSC und PEFC haben international anerkannte Standards für Produktketten entwickelt. Um eine internationale Übereinstimmung gewährleisten zu können, haben das CSA und SFI CoC-Anforderungen aufgestellt, die auf den CoC-Standards des PEFC basieren. Noch mehr Transparenz und Vertrauenswürdigkeit wird mithilfe der Nachhaltigkeitszusicherung durch Dritte bzw. gemeinsamer Berichte zur sozialen Verantwortlichkeit geschaffen,

die Informationen über die nachhaltige Produktion bzw. Beschaffung von holz- und forstwirtschaftlichen Produkten enthalten.

Gesetzmäßigkeit: Wurden die Produkte auf legalem Wege hergestellt?

Laut dem WBCSD ist das Thema der illegalen Abholzung über die letzten fünf bis 10 Jahre an die Spitze der internationalen Forstagenda geklettert. Die Käufer sollten sich mit den Praktiken wie Holzernte ohne ordnungsgemäße Genehmigung, Abholzung geschützter Arten, Verletzungen gegen die Menschenrechte sowie Korruption bzw. Betrug befassen. Um das Risiko des Erwerbs von illegal abgeernteten holz- und forstwirtschaftlichen Produkten zu reduzieren, sollten Käufer die unter einem höheren Risiko stehenden Regionen identifizieren und angemessene Kontrollen entwickeln.

Kanada verfügt über ein einheitliches Rechtssystem, ein solides Engagement zur nachhaltigen Forstverwaltung und praktisch keine systemischen Probleme rund um die illegale Abholzung. Zusätzlich zu den strengen gesetzlichen Kontrollen bieten viele kanadische Forstunternehmen,



einschließlich FPAC Mitgliederunternehmen, eine zusätzliche Absicherung der Gesetzmäßigkeit mithilfe einer unabhängigen Zertifizierung durch Dritte, die bestätigt, dass ihre Forstverwaltungspraktiken auf verantwortliche Art und Weise durchgeführt werden.

Im Jahre 2006 unterzeichneten die Mitglieder des FPAC eine Verpflichtung zur globalen Nachhaltigkeit.⁷ Diese Verpflichtung, welche derzeit weltweit 93 Unterzeichner aus der Industrie, einschließlich FPAC Mitgliedern umfasst, geht gegen illegale Abholzung an, die zur Entwaldung beiträgt und die legal abgeernteten und gehandelten Produkte weltweit untergräbt. Diese Verpflichtung fördert die Entwicklung von Gesetzen und Richtlinien sowie eine effektive Überwachung, Durchsetzung und Bewertung von Wäldern durch die Regierung. All das ist notwendig, um illegaler Abholzung und dem Handel mit illegal abgeernteten Holz entgegen zu wirken. Diese Verpflichtung umfasst außerdem ein Programm zum Abbau von Armut, um illegale Abholzung zu bekämpfen, sowie die Unterstützung von Initiativen der Regierung zur Förderung und Verbesserung der nachhaltigen Forstverwaltung und den Erhalt von bestimmten geschützten Gebieten. Aufbauend auf ihrer Expertise und ihren Ressourcen haben sich der FPAC und die kanadische Forstindustrie dazu verpflichtet, ihren Teil zur Vorbeugung illegaler Abholzung beizusteuern, indem sie verschiedene Hilfsmittel wie geografische Informationssysteme, umweltbedingte Verwaltungssysteme (Environmental Management Systems - EMS),⁸ verantwortungsbewusste Kaufrichtlinien, Rückverfolgbarkeits- und Produktkettensysteme, Waldzertifizierung durch Dritte, Verhaltensnormen, gemeinsame Nachhaltigkeitsberichte und unabhängige Prüfung und Zertifizierung durch Dritte anwenden.

Aspekte bezüglich der Umwelt

Nachhaltigkeit: Werden die Wälder nachhaltig verwaltet?

Die nachhaltige Forstverwaltung bringt wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Verwaltungsaspekte in einen angemessenen Einklang und erfüllt somit die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft, ohne die Bedürfniserfüllung zukünftiger Generationen zu gefährden.

Die Forstverwaltungsstandards, zu denen sich kanadische holz- und forstwirtschaftliche Unternehmen verpflichten, beinhalten drei Aspekte der Nachhaltigkeit.

Die kanadische Industrie der holz- und forstwirtschaftlichen Produkte trägt mit ihren Produkten und Dienstleistungen, vom Wald bis zu den Märkten, zum Wohlergehen der Gesellschaft bei. Darüber hinaus hat sie sich zu einer umweltverantwortlichen, sozial erwünschten und wirtschaftlich umsetzbaren Arbeitsweise sowie einem nachhaltigen Entwicklungsweg, geschaffen auf einer gewinnbringenden und konkurrenzfähigen Industrie verpflichtet. Anfang 2005 einigten sich die Mitgliederunternehmen des FPAC auf eine Nachhaltigkeitsinitiative.⁹

Die Nachhaltigkeitsinitiative wurde geschaffen, um:

- Die Nachhaltigkeitsleistungen in von FPAC-Mitgliedern festgelegten Schlüsselgebieten, einschließlich des Aufbaus auf Nachhaltigkeitsverpflichtungen (Zertifizierung, Klimawandel und Recycling), Bewertungen und Berichterstattungen, Zusammenarbeit und Partnerschaften zu verbessern und die Interessen der Kunden sowie sonstiger Interessensvertreter zu verstehen
- Den Ruf und die Vertrauenswürdigkeit der FPAC-Mitgliedschaft zu verbessern

FPACs erster Nachhaltigkeitsbericht¹⁰ bewertet den Fortschritt der Mitglieder des FPAC hinsichtlich einer Anzahl von umweltbedingten, wirtschaftlichen und sozialen Indikatoren. Durch die zweijährige Berichterstattung von ausgewählten Indikatoren demonstrieren die Mitglieder des FPAC ihren beständigen und bedeutsamen Fortschritt in Richtung ihrer ernannten Verpflichtungen und weitergehenden Nachhaltigkeitsziele. Die Mitglieder des FPAC sind auf ihren bisherigen Erfolg sehr stolz und werden ihre gesteckten Ziele einer kontinuierlichen Verbesserung sowohl einzeln als auch in Zusammenarbeit erreichen.

Der FPAC und seine Mitglieder arbeiten mit anderen Interessensvertretern zusammen, um ihre umweltorientierten Leistungen zu verbessern und die Latte für eine nachhaltige Verwaltung höher zu legen. Beispielprojekte sind: WWF/FPAC Handbuch zur

Schlüsselfragen in Bezug auf die nachhaltige Beschaffung



hochwertigen Forstidentifikation (High Value Forest Identification Toolkit); Ducks Unlimited Canada/FPAC Zuordnungssystem für boreale Feuchtgebiete (Boreal Wetland System Mapping); Canadian Boreal Initiative/FPAC Planungsvereinbarung zum Erhalt der Natur (Conservation Planning Agreement); Luftqualitätsverfahren mit nichtstaatlichen Umweltorganisationen; und die Wasser-Arbeitsgemeinschaft mit einheimischen Völkern, nichtstaatlichen Organisationen, Arbeitskräften, Akademikern und der Bundesregierung zur Behandlung der Einleitung von Papier- und Zellstoffabflüssen.

Wie vorher bereits erwähnt, stellen unabhängige, auf international anerkannte Standards ausgelegte Prüfungen von Forstoperationen durch Dritte ein effektives Mittel dar, um sicherzustellen, dass Produkte aus legalen und nachhaltigen Quellen stammen.

Mit einer auf CSA, FSC oder SFI Standards für nachhaltige Forstverwaltung zertifizierten Fläche von über 138 Millionen Hektar (341 Millionen Acres) ist Kanada weltweit führend in der Zertifizierung nachhaltiger Forstverwaltung (siehe **Abbildung 3**).

Schutz der Umwelt: Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

Ein wesentlicher Aspekt der Umweltkontrolle ist die Kontrolle der Verschmutzung. Verschiedene Arten der Verschmutzung können an verschiedenen Punkten der Lieferkette von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten auftreten. Diese Verschmutzungen schließen Luft-, Wasser- und Lärmemissionen sowie feste Abfälle ein. Das Bleichen von Zellstoff stellt hierbei eine potenzielle Verschmutzungsquelle dar und hat das Interesse mehrerer Interessensvertreter geweckt.

Kanadas Ökologie ist abwechslungsreich mit vielen einzigartigen und sensiblen Plätzen, einschließlich sensibler Ökosysteme und kulturell wichtiger Gebiete. FPACs Nachhaltigkeitsinitiative strebt nach der Identifizierung und dem Erhalt dieser besonderen Plätze mithilfe einer Anzahl von Mechanismen, einschließlich FPACs Verpflichtung zur Forstzertifizierung, die den Schutz besonderer Plätze einbezieht. Kanadas boreale Wälder repräsentieren

wesentliche umweltbedingte, ökonomische und soziale Werte. Die Zertifizierung der Forstverwaltungspraktiken der FPAC-Mitglieder durch Dritte hilft bei der Sicherstellung der Aufrechterhaltung und des Schutzes der Werte der borealen Wälder.

Sie dienen als Filter für das Süßwasser der Welt; absorbieren CO₂ zur Minderung der Auswirkungen des Klimawandels; und bieten einen Lebensraum für Hunderte von Spezies. Sie bieten eine Reihe von nützlichen und erneuerbaren Produkten, und in Kanada unterstützen sie 300 Gemeinden landesweit.

Der FPAC und die Canadian Boreal Initiative (CBI)¹¹ haben sich zur Sicherstellung eines Plans zur Erhaltung der ökologischen und kulturellen Werte vor der Genehmigung neuer Forstpachtverhältnisse von noch unbesetzten Teilen des borealen Waldes Kanadas verpflichtet. Diese Verpflichtung erkennt die dringenden Herausforderungen gegenüber borealen Wäldern und einigen Schlüsselementen des Weges in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft für ökologische, ökonomische und kulturelle Nachhaltigkeit an. Die Vereinbarung verweist auf den Bedarf an Erhaltungsplänen, die wissenschaftliche und traditionelle Wissensforschung sowie den Respekt gegenüber den Rechten der Einheimischen in Entscheidungsfragen zur Ressourcenentwicklung. Um all das zu erreichen, arbeitet der FPAC und dessen Mitgliederunternehmen auch weiterhin eng mit Kanadas einheimischen Gemeinden zusammen.

An den Produktionsstandorten konnten kanadische Mühlen drastische Schritte in Richtung einer wesentlichen Reduzierung bzw. Eliminierung von mehreren Klassen toxischer Stoffe, welche die Qualität der Luft und Wasserläufe beeinträchtigen, verbuchen. Seit 1992 haben die Mitglieder des FPAC wesentliche Verbesserungen im Bereich der Umweltleistungen durch die Reduzierung von Mühlenabflüssen, Luftemissionen und Wasserverbrauch durchgeführt, wie es den Daten zur Umweltleistung in **Anhang 3** zu entnehmen ist. Dioxine und Furane konnten praktisch aus den Abflüssen entfernt werden. Die Menge an absorbierbaren organisch gebundenen Halogenen (Absorbable Organic Halogens) (AOX) (Gesamthöhe an

organischem Chlor und sonstigen Verbindungen) konnte um 90% reduziert werden. Eine weitere Klasse toxischer Substanzen, die Nonylphenol und seine Ethoxylyate (NPEs) enthalten, konnten von den kanadischen Papier- und Zellstoffmühlen praktisch eliminiert werden. Zusätzlich erreichten die Mitglieder des FPAC eine Abnahme der gesamten Feststoffmenge in Mühlenabflüssen in Höhe von 70%. Zu weiteren wirkungsvollen Leistungen in der Verwendung von Wasserressourcen werden laufende Kapitalverbesserungen in Verbindung mit neuen und verbesserten Technologien beitragen.

Zusätzlich beinhalten Kanadas bundesstaatliche Vorschriften ein umfassendes Programm zur Überwachung der Einflüsse auf die Umwelt (Environmental Effects Monitoring - EEM). Dieses Programm legt fest, dass für jede Papier- und Zellstoffmühle alle 3 Jahre eine Prüfung der Auswirkungen des abgelassenen Wassers auf Fische, Fischnahrung und den Lebensraum der Fische durchgeführt werden muss. Dieses Programm ist einzigartig für Kanada und wird von keinem anderen Forstindustriestandort der Welt durchgeführt.

Energie und Klimawandel: Wurden Klimafragen behandelt?

Der Klimawandel steht an der Spitze der Nachhaltigkeitsagenda für die kanadische Holz- und forstwirtschaftliche Produktindustrie, Regierungen und Konsumenten. Für die heutige Welt stellt er eine der primären Gefahren für die Umwelt dar.

Die Wälder sind in der Lage, die Auswirkungen des Klimawandels abzuschwächen, indem sie Kohlenstoff von der Atmosphäre aufnehmen (Kohlenstoffsequestrierung) und ihn dann als Biomasse speichern. Kohlenstoff wird auch von Holzprodukten gespeichert. Nachhaltig verwaltete Wälder können den Klimawandel auch abschwächen, indem die gespeicherte Biomasseenergie als Ersatz für fossile Brennstoffe verwendet werden kann. Biokraftstoffe gewonnen aus Waldbiomasse werden der Energie aus fossilen Brennstoffen bevorzugt, da sie Kohlenstoff in die Atmosphäre zurückführen, wohingegen fossile Brennstoffe neuen Kohlenstoff ausstoßen. Die Holz- und

Forstwirtschaftsindustrie ist energieintensiv, jedoch wird in Kanada ein wesentlicher Prozentsatz am Energiebedarf mithilfe von Biomasse gedeckt. Zum Beispiel erzeugt der Papier- und Zellstoffsektor 60% seines Elektrizitätsbedarfs aus kohlenstoffneutraler Biomasse (im Vergleich zu 50% im Jahre 1990). Eine nachhaltig verwaltete Waldlandschaft kann als relativ kohlenstoffneutral erachtet werden, wenn abgeholzte Gebiete wieder aufgeforstet werden, was laut kanadischem Gesetz Pflicht ist.

Kanadas Holz- und forstwirtschaftliche Produktindustrie ist führend in der Behandlung des globalen Klimawandels. Die Reduzierung des Energieverbrauchs stellt einen wesentlichen Fokus der Industrie dar. Zum Beispiel betragen die Energiekosten fast ein Viertel der gesamten Betriebskosten, die in Verbindung mit der Zeitungsherstellung im Osten Kanadas stehen. In den letzten zwei Jahrzehnten konnten kanadische Holz- und forstwirtschaftliche Produktunternehmen die Ausstattung an ihren Produktionsstandorten modernisieren und Spitzentechnologien einführen, und somit durch diese anhaltenden Bemühungen ihre Umweltleistungen verbessern und ihren Einfluss auf den Klimawandel begrenzen. Aus einer umweltorientierten Perspektive erzielten sie durch diese Bemühungen greifbare Resultate. Seit 1990 hat sich die Intensität von Energie und Treibhausgasemission des Papier- und Zellstoffbetriebs der FPAC-Mitglieder jeweils um 18% und 54% pro Tonne Ausstoß verbessert. Diese Verbesserung stellt eine absolute Reduzierung der Treibhausgasemissionen von 44% dar – das ist siebenmal mehr als Kanadas Reduzierungsziel festgelegt im Kyoto-Protokoll. Zusätzlich fiel der Verbrauch von fossilen Brennstoffen um 45%, und zwischen 1996 und 2005 konnte der Deponieabfall um 40% reduziert werden. Diese Umweltleistungen bringen außerdem verschiedene wirtschaftliche Vorteile mit sich, da die Mitglieder des FPAC ihre Produktion um 20% erhöhen konnten.

Die Industrie stellt einen aktiven Teilnehmer am Canadian Industrial Program for Energy Conservation (CIPEC) dar. Seit 1990 ist die Industrie in der Lage, CIPECs freiwillige jährliche Verpflichtung einer Reduzierung der Energieintensität von 1% pro Jahr zu erfüllen. Das CIPEC ist eine



Schlüsselfragen in Bezug auf die nachhaltige Beschaffung

gemeinschaftliche Partnerschaft zwischen Regierung und Industrie, die ein Mandat zur Förderung und Unterstützung des Energieerhalts innerhalb der kanadischen Industrie umfasst.

Erst kürzlich legte der FPAC die Latte auf der zweiten jährlichen Konferenz 'Geschäft des Klimawandels' (Business of Climate Change Conference) in Ottawa¹² durch eine industrieweite Verpflichtung zur Kohlenstoffneutralität bis zum Jahre 2015, ohne den Erwerb von Kohlenstoffkrediten, höher. Ein externer Beratungsausschuss aus Experten und führenden Kräften auf dem Gebiet werden Informationen bereitstellen und bei der Führung der Initiative hilfreich zur Seite stehen.

Vor kurzem gab der FPAC einen Bericht des Nationalrats für die Verbesserung von Luft- und Fließgewässern (National Council for Air and Stream Improvement) (NCASI) mit dem Titel 'Das Treibhausgas- und Kohlenstoffprofil der kanadischen Holz- und forstwirtschaftlichen Produktindustrie' (The Greenhouse Gas and Carbon Profile of the Canadian Forest Products Industry) in Auftrag und machte die kanadische Industrie für Holz- und forstwirtschaftliche Produkte zur weltweit ersten Industrie in diesem Bereich, die einen Zugang zu und Berichterstattung über ihr gesamtes Kohlenstoffprofil sowie das Ziel zur Erreichung der Kohlenstoffneutralität in der gesamten Wertschöpfungskette bis 2015 ermöglicht. Der Bericht des NCASI stellt dabei ein hilfreiches Fundament zur Verfügung, von welchem aus die Industrie Gebiete für weitere kontinuierliche Fortschritte und Verbesserungen identifizieren kann. Um die Verpflichtung zur Kohlenstoffneutralität zu erfüllen, werden die Mitglieder des FPAC, in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Interessensvertretern, einschließlich der Regierung und Umweltorganisationen, einer durchgreifende Strategie mit den folgenden Schwerpunkten nachgehen:

- Reduzierung direkter und indirekter Emissionen
- Erhöhung des Sequestrationspotenzials von Wäldern und Produkten
- Erhöhung von vermeidbaren Emissionen

Der Klimawandel stellt eine Anzahl von komplexen Herausforderungen und Möglichkeiten dar. Diese schließen indirekte Auswirkungen der globalen Erwärmung wie

der massive Befall des Bergkiefernkäfers in Westkanada ein. Noch mehr kann für den Beschluss von Richtlinien und Standards zur Reduzierung des gesamten Industriefußabdrucks in der Umwelt getan werden. Als Ergebnis haben der FPAC und WWF-Kanada zunächst ein Zweijahresprojekt beschlossen, das sich konzentriert auf:

- Identifizierung potenzieller Treibhausgasersparnisse aus erneuerbarer Energie, Kraft-Wärme-Kopplung und anderen Minderungsoptionen
- Verbesserung von forstwirtschaftsbezogenen Ökobilanzen
- Zusammenarbeit an Maßnahmen auf Landschafts- und Bestandesebene, die sowohl verträglich bezüglich des Kohlenstoffs als auch der Umwelterhaltung sind
- Verwendung von Fallstudien zur Entwicklung von Empfehlungen und vorgeschlagenen Richtlinien für die Produktion von Bioenergie und Herstellung von Holzprodukten, sodass die Verwendung von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten sowie die Einsparung von Treibhausgasen maximiert und die Auswirkungen auf die Biodiversität minimiert werden

Recycelte Fasern: Werden recycelte Fasern ordnungsgemäß verwendet?

Das Recycling stellt einen wichtigen Aspekt der Wertschöpfungskette von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten dar. Zur Herstellung von Holzstoffen verwendet die Papierindustrie geringwertige Bäume und Holznebenprodukte von Sägewerken, während andere Reststoffe wie Baumrinden für Energie verwendet werden. Die Verwendung von recycelten Fasern kann die Nachfrage nach Primärfasern sowie die Treibhausgasemissionen, die bei der Beförderung von Papier zur Ablagerung entstehen, reduzieren.

Kanada ist weltweit führend in der Wiedergewinnung von Papierabfällen. Die sich kontinuierlich verbessernde Wiedergewinnung von Papierabfällen und die Verwendung von recyceltem Inhalt steht ganz oben auf der Agenda der kanadischen Forstindustrie. Die Mitglieder des FPAC arbeiten seit Anfang 1990 an der Entwicklung von verlässlichen Quellen für recycelten Inhalt und der Erhöhung dieses Inhalts in ihren Endprodukten. Die Konsumenten benutzen Papier, um viele verschiedene

Bedürfnisse zu decken. Für jede einzelne Anwendung sind dabei verschiedene Eigenschaften wie Stärke, Helligkeit und Saugfähigkeit erforderlich. Gemische aus sowohl frischen als auch recycelten Fasern, in unterschiedlichen Proportionen, werden verwendet, um den Konsumenten die benötigten Eigenschaften zur Verfügung stellen zu können. Da es technisch gesehen unmöglich ist, den Papierbedarf der Gesellschaft auf Dauer ohne neue Fasern zu decken, glauben kanadische Unternehmen, dass kein gutes Papier abgelagert werden sollte. Der Faserverlust aus der Verwendung von zurückgewonnenem Papier variiert zwischen 10% und 30%, je nach herzustellender Papierqualität. Ohne frische Fasern würde der Gesellschaft Papier in einem Jahr oder kürzer ausgehen.

Was einst als Abfall betrachtet wurde, ist für die Papierindustrie zu einer zunehmend wichtigen Faserquelle geworden.

Für weitere Informationen bezüglich des Faserzyklusses besuchen Sie bitte Metafore's Fibre Cycle Project¹³.

Tabelle 1 zeigt die zunehmende Verwendung von Reststoffen und recyceltem Papier zur Herstellung von Papier und Pappe.

Im Folgenden finden Sie einige Schlüsselfakten zu den Bemühungen der Mitgliederunternehmen des FPAC hinsichtlich des Recyclings von Fasern:

- Im Jahre 1989 konnte nur eine Mühle in Kanada Zeitungspapier mit recyceltem Gehalt herstellen. Heute sind es 18 Mühlen
- Als Konsequenz wurden über \$2 Milliarden investiert; in Kanada gibt es über 60 Mühlen, die zurückgewonnenes Papier zur Herstellung ihrer gesamten oder eines Teils ihrer Papierprodukte verwenden
- Viele kanadische Unternehmen transportieren Altpapier in den gleichen Lkw aus den USA nach Kanada, in denen auch neues Papier zu den Kunden geliefert wird, was ein Ersparnis an nicht-erneuerbaren fossilen Brennstoffen, die während des Transports verbraucht werden, darstellt
- Kanadas Papierindustrie recycelt derzeit fast dreimal mehr als vor zwei Jahrzehnten

- 28% der bereitgestellten Holzfasern Kanadas für neues Papier stammt aus recyceltem Papier
- Aufgrund von neuer Technologien machen in Kanada recyceltes Papier und Reststoffe aus Sägewerken (Hackschnitzel, Späne und Sägemehl) 87% der Fasern, die zur Herstellung von neuem Papier und neuer Pappe verwendet werden, aus
- Zwischen 1996 und 2005 reduzierten die kanadischen Mühlen die Deponie von Abfällen um 40%
- FPAC-Mitglieder unterstützen sämtliche Programme, die eine größere Zurückgewinnung von Altpapier fördern, und ist bestrebt, dass 'kein nutzbares Papier zur Ablagerung verwendet werden soll'
- Im Januar 2003 verkündeten die FPAC-Mitglieder, dass sie einen 25%igen Anstieg der Rückgewinnungsrate in Kanada unterstützen. Bei diesem Ziel ging es um den Anstieg der jährlichen Rückgewinnungsrate bis auf 55% bis 2012. Dieses Ziel konnte nun bereits weit vor dem Zieltermin mit einer geschätzten Rückgewinnungsrate von 58% für 2007 erreicht werden
- Der FPAC unterstützt KEINE von der Regierung aufgestellten Stufen zum recyceltem Gehalt, da der Verband der Überzeugung ist, dass diese Entscheidungen das Resultat der Verhandlungen zwischen Käufer und Lieferer sein sollten
- Der FPAC arbeitet mit Organisationen in Kanada zusammen, um die Menge an gesammeltem Papier zu erhöhen

Tabelle 1.

Quelle von Rohstoffen für Papier und Pappe

Jahr	Rundholz %	Reststoffe aus Sägewerken %	Recyceltes Papier %
1990	38	51	11
1995	27	51	22
2000	21	55	24
2003	20	56	24
2007*	13	59	28

Quelle: Statistics Canada, FPAC, PPPC

* Geschätzt



Soziale Aspekte

Soziale Erwünschtheit

Ein wichtiger Teil der nachhaltigen Beschaffung ist es auch, die Rechte der einheimischen Völker und Waldarbeiter sowie der Arbeiter an den Produktionsstandorten zu respektieren. Zusätzlich sind die richtige Ausrüstung und das richtige Training entscheidend, um die Sicherheit der Arbeiter gewährleisten zu können, da die Abholzung sowie Verarbeitungsprozesse selbst potenzielle Gefahren bergen.

Die 'Gemeinschaftliche soziale Verantwortung' (Corporate Social Responsibility) (CSR) ist ein Begriff, der verwendet wird, um die Verpflichtung eines Unternehmens gegenüber einer sozial, umweltorientiert und wirtschaftlich nachhaltigen Arbeitsweise zu beschreiben und dabei die Interessen der Geschäftsinteressenten zu respektieren. Die Geschäftsinteressenten der kanadischen Holz- und forstwirtschaftlichen Industrie sind u.a. die Gemeinden, in denen die Unternehmen operieren, deren Angestellte, Kunden, Anteilseigner, Lieferanten und sonstige im Zusammenhang mit den Operationen stehende Personen bzw. Unternehmen.

Die kanadische Industrie für Holz- und forstwirtschaftliche Produkte ist stolz auf ihre Tradition der Zusammenarbeit mit einheimischen Völkern, Umweltorganisationen, lokalen Gemeinden, Gewerkschaften und anderen interessierten Geschäftsvertretern, um eine gemeinsame Basis und gegenseitig vereinbarte Lösungen für das Gedeihen zu finden. Mitwirkung, Partnerschaften und kontinuierliche Verbesserungen sind die Ziele der Industrie.

Die Mitglieder des FPAC haben die folgenden Prinzipien übernommen, die direkt im Zusammenhang mit den Schlüsselfragen aus dem WBCSD/WRI Handbuch zur nachhaltigen Beschaffung als wichtige Überlegungen bei der Beschaffung von Produkten aus Holz und Papier stehen:

- Führung unseres Geschäfts mit Integrität und die Widerspiegelung gesellschaftlicher Werte in unseren Leistungen
- Bereitstellung wirtschaftlicher Möglichkeiten sowie ein sicheres und produktives Arbeitsumfeld für unsere Angestellten und Vertragspartner
- Einbindung unserer Geschäftsinteressenten auf proaktive und transparente Art und Weise sowie der Respekt vor ihren Interessen. Achtung gegenüber den wirtschaftlichen



und kulturellen Interessen der einheimischen Völker und Förderung ihrer Teilnahme in der Industrie der holz- und forstwirtschaftlichen Produkte

- Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Wohlergehen in Gemeinden, in denen wir operieren, sowie regional und national

Einige Unternehmungen von FPAC-Mitgliedern richten sich auf die Einbindung der CSR in ihre Aktivitäten und schließen Folgendes mit ein:

- Verständnis dafür, dass der Erfolg eng in Zusammenhang mit den Gemeinden steht, in denen wir operieren, und diese Gemeinden somit mit Beispielorganisationen unterstützt werden, die aus Beiträgen der Industrie profitieren, u.a. Kultur- und Sportzentren; Schulen, Hochschulen und Universitäten; Stiftungen und gemeinnützige Organisationen sowie Krankenhäuser und die lokale Infrastruktur
- Ein kontinuierlicher Fokus auf die Entwicklung der Gemeinden durch Stipendien und Trainingsprogramme. Ein Beispiel der zahlreichen Programme, die von Mitgliederunternehmen des FPAC gefördert werden, ist

Habitat for Humanity zur Unterstützung und Stärkung der Gemeinden, in denen die Unternehmen operieren

- Zur Verfügungsstellung von öffentlichen Teilnahmemechanismen wie öffentliche Beratungsausschüsse, um das Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen der Gemeinde und denen des Unternehmens sicherzustellen
- Bestärkung der Gesundheits- und Sicherheitsprogramme am Arbeitsplatz
- Bildung von Partnerschaften mit nichtstaatlichen Organisationen zur Förderung und Verbesserung von gemeinschaftlichen, proaktiven Vereinbarungen mit einer Vielzahl an Interessensvertretern. Beispiele schließen die derzeitige Zusammenarbeit der Industrie mit anderen Gruppen wie die Canadian Boreal Initiative und Metafore¹⁴ ein

Der nächste Abschnitt dieses Dokuments beinhaltet ein Beispiel nachhaltiger Beschaffung von holz- und forstwirtschaftlichen Produkten/Finanzierungspolitik. Das Beispiel zeigt die Art der Verpflichtungen, die von Mitgliederunternehmen des FPAC unterstützt werden und, die von Kunden/Gläubigern bei der Zusammenstellung von Kauf- bzw. Finanzierungskriterien berücksichtigt werden sollten.

Holz- und forstwirtschaftliche Produkte

Beschaffungsbeispiel/Finanzierungspolitik

Dieser Abschnitt führt ein Beispiel nachhaltiger Beschaffung von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten/Finanzierungspolitik auf und sollte für ihre eigene Organisation in Erwägung gezogen werden. Eine Hintergrunddiskussion bezüglich jedes Problems, das in dieser Richtlinie angesprochen wird, können Sie in der gesamten Anleitung für Käufer finden.

1.0 Allgemeine Prinzipien

_____ erkennt an, dass die Führung die Verantwortung gegenüber der Umwelt und speziell gegenüber dem Erhalt der natürlichen Ressourcen der Welt trägt. Als führend in der Industrie, befindet sich _____ in der Position, einen Beitrag zur Entwicklung und Einführung von umweltorientierten Lösungen im Sektor der Holz- und forstwirtschaftlichen Produkte zu leisten. Wir verpflichten uns zu einer Handlungsweise, die etwaige Gefahren für die Gesellschaft und die Umwelt reduziert. Mit neuen Erkenntnissen über die Auswirkungen unserer Handlungen leiten wir verantwortungsbewusste Schritte zur Reduzierung derjenigen Auswirkungen ein, die negativ sind. Im Gegensatz zu einem Einzelkriteriumsansatz werden diese Handlungen sorgfältig durch einen Lebenszyklusfilter beobachtet.

Als Käufer/Finanzier von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten sind wir zu Folgendem verpflichtet:

- Errichtung eines Geschäfts, das auf Dauer sozial, umweltorientiert und wirtschaftlich nachhaltig ist
- Beschaffung/Finanzierung von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten, die aus Wäldern stammen, die verwaltet werden, um eine nachhaltige Forstverwaltung zu unterstützen, und/oder die aus recycelten Quellen bezogen werden
- Förderung der Rückgewinnung von recyceltem Papier und dadurch die Unterstützung eines höheren Papierniveaus mit recyceltem Gehalt
- Beschaffung/Finanzierung unserer Produkte von Lieferanten, die in Richtung einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Forstverwaltung sowie ihrer Herstellungsprozesse arbeiten
- Beschaffung/Finanzierung unserer Produkte auf der Basis eines Lebenszyklusansatzes
- Zusammenarbeit mit Interessensvertretern, um sicherzustellen, dass unsere Beschaffungs-/ Finanzierungsstrategie verantwortungsvoll gegenüber der Gesellschaft sowie der Umwelt und wirtschaftlich durchführbar ist

2.0 Verantwortungsbewusste Faserbeschaffung / Finanzierung

_____ kümmert sich um unsere Wälder und die Produkte, die aus Wäldern stammen. Es ist unsere Verpflichtung und Aufgabe, die Quellen unserer Lieferungen zu kennen und mit unseren Lieferanten/Kunden zusammen zu arbeiten, um die regulatorischen Anforderungen für eine nachhaltige Forstverwaltung zu erfüllen und/oder zu übertreffen.

Bis [Datum] werden wir von allen Lieferanten eine Produktkette bzw. Rückverfolgung ihrer Fasern bis hin zu ihrem Herkunftsgebiet verlangen.

2.1 Nachhaltige Forstverwaltung (SFM) Zertifizierung durch Dritte

_____ wird Lieferanten/Kreditnehmer bevorzugen, die gesetzliche Anforderungen bezüglich der Forstverwaltung treffen bzw. übertreffen, indem sie die Zertifizierung auf anerkannte und vertrauenswürdige SFM-Standards durch Dritte ersuchen. Wir unterstützen außerdem einen inbegriffenen Ansatz zur Zertifizierung und erkennen die folgenden Standards an:

- Canadian Standards Association (CSA)
- Forest Stewardship Council (FSC)
- Sustainable Forestry Initiative® (SFI)

In Zukunft werden womöglich noch weitere SFM-Zertifizierungsstandards entwickelt, die wir der oben aufgeführten Liste hinzufügen werden. Wir unterstützen die gemeinsame Anerkennung von Bemühungen durch unabhängige Bewertungen, die eine umfassende Prüfung der strengen und kritischen Elemente des gesamten Zertifizierungsprogramms wie das Programm zur Unterstützung von Waldzertifizierungsplänen (PEFC) einschließen.

2.2 Erhalt der Wälder und Biodiversität

_____ schätzt Lieferanten/Kreditnehmer von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten, die danach bestrebt sind,

die ökologischen und kulturellen Werte sowie die damit verbundene biologische Vielfalt und den Lebensraum von waldabhängigen Spezies zu erhalten; die Bewahrung der Biodiversität zu unterstützen; und mit Schutzorganisationen, der Regierung und anderen zusammen zu arbeiten, um die Nachhaltigkeit der Ressource auf Dauer sicherzustellen.

2.3 Illegale Abholzung/Legale Beschaffung

_____ wird nicht wissentlich holz- und forstwirtschaftliche Produkte erwerben/finanzieren, die illegal geerntet wurden.

3.0 Umweltleistungen

3.1 Luft- und Wasserqualität

_____ verpflichtet sich, seine Produkte von Lieferanten zu beschaffen/finanzieren, die demonstrieren können, dass sie die Anforderungen der Richtlinien zur Luft- und Wasserqualität erfüllen bzw. übertreffen und mit Schutzorganisationen, der Regierung, Forschungsorganisationen und anderen zum Schutz und der dauerhaften Verbesserung der Luft- und Wasserqualität zusammen arbeiten.

3.2 Klima und Energie

_____ schätzt Lieferanten/Kreditnehmer von holz- und forstwirtschaftlichen Produkten, die einen Brennstoffwechsel durchführen bzw. bereits zu weniger treibhausgasintensiven Energiequellen wie kohlenstoffneutrale Biomasse gewechselt haben, und die sich zur weiteren Reduzierung der Emissionsintensität bzw. zur Energieeffektivität verpflichtet haben.

3.3 Effiziente Nutzung von Quellen

_____ schätzt Lieferanten/Kreditnehmer von holz- und forstwirtschaftlichen Produkten, die eine effektive Nutzung von natürlichen Ressourcen wie die Optimierung der Verwendung von Fasern; Wiederverwendung und Recycling sowie die Reduzierung des Wasserverbrauchs für ihre Operationen fördern.

3.4 Wiedergewinnung und Recycling

_____ verpflichtet sich, Recycling von Papier und Holz zu fördern; Papiersammelprogramme in die unternehmens-eigenen Geschäftsstellen einzuführen; und anzuerkennen,

dass recycelter Inhalt letztendlich von einer Vielzahl von Faktoren angetrieben wird, u.a. Stärke, Helligkeit, Festigkeit, Lieferbarkeit sowie die umweltbedingten Kosten/Nutzen für den Transport von rückgewonnenen Papier, um Artikel mit recyceltem Gehalt herzustellen.

4.0 Soziale Verantwortlichkeit

_____ schätzt Lieferanten/Kreditnehmer von holz- und forstwirtschaftlichen Produkten, die die Gesundheit und Sicherheit ihrer Angestellten und Gemeinden gewährleisten, die Entwicklung der Gemeinde unterstützen und verbessern sowie mit einheimischen Völkern zusammenarbeiten.

5.0 Forschung und Bildung

_____ wird das Personal, Lieferanten, Anteilhaber und Kunden über die Verpflichtung in Kenntnis setzen, um die Leistungen gegenüber der Umwelt kontinuierlich zu verbessern, und wird das Bewusstsein und die Verantwortung für damit verbundene Angelegenheiten fördern. Wir unterstützen jene Organisationen, die zur Forschung im Bereich der nachhaltigen Forstverwaltung, dem Erhalt der biologischen Diversität und der Entwicklung von neuen Technologien beitragen, die die Nutzung und Effektivität von Ressourcen verbessern und dabei Auswirkungen auf die Umwelt minimieren.

6.0 Überwachung und Berichterstattung

_____ ermuntert alle Lieferanten/Kreditnehmer, ihre Nachhaltigkeitsleistungen zu überwachen und über diese regelmäßig Bericht zu erstatten. Wir werden einen Jahresbericht zu unseren Leistungen bezüglich der nachhaltigen Beschaffung/Finanzierung und unser Vorankommen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zusammenstellen.

7.0 Kontinuierliche Verbesserung

_____ wird, mithilfe der erworbenen Kenntnisse, neuer Forschungen und der Zusammenarbeit mit Interessensvertretern, auch weiterhin nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Beschaffungs-/ Finanzierungspolitik sowie Partnerschaften und Initiativen schauen.



Grüner Bau mit Kanadas holz- und forstwirtschaftlichen Produkten

Holz stellt seit Generationen ein Muss in der Welt des Wohnungsbaus in Nordamerika dar. Das Interesse des Holzbaus hat sich schnell in anderen Teilen der Welt herumgesprochen. Der Holzbau hat im Vergleich zu seinen Alternativen viele Vorteile. Zusätzlich zu seiner natürlichen energiesparenden Leistung sind die Baukosten allgemein niedriger zu den Alternativen. Holz strahlt eine alternativlose Wärme und Schönheit aus, und bietet Flexibilität im Design. Wenn Bauherren, Architekten und Konsumenten an die Auswirkungen der Wohnungen, die sie bauen bzw. kaufen, denken, kann Holz leistungsmäßig von nichts übertroffen werden.

Holz ist das einzige vollständig erneuerbare Baumaterial. Kanadas Wälder sind ergiebig und werden ständig regeneriert. Tatsächlich liegt Kanadas Abholzungsrate laut einem Bericht zur Lage der Wälder der Erde, zusammengestellt von der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (United Nations FAO State of the World's Forests) (März 2007)¹⁵ bei fast null. Die minimale Abholzungsrate kann auf die betriebswirtschaftliche Infrastruktur wie den Ausbau von Straßen in abgelegenen Gebieten zurückgeführt werden.

Es ist unmöglich, ein Gebäude ohne irgendeine Auswirkung auf die Umwelt zu bauen. Designer und Bauherren in Nordamerika und anderswo heißen das Konzept des "Grünen Baus" willkommen und treffen Entscheidungen, die den Energieverbrauch, die Nutzung von nicht-erneuerbaren Materialien und die Verschmutzung durch die Materialherstellung reduzieren. Dadurch sind sie in der Lage, die Auswirkungen bzw. den "ökologischen Fußabdruck" eines Gebäudes zu minimieren.

Da Designer sich bewusst für umweltorientierte Mittel entscheiden, kommen sie auf Holz zurück. Zusätzlich zur erneuerbaren Fähigkeit ist Holz das einzige Hauptmaterial für den Bau, das tatsächlich dabei hilft, den Klimawandel durch Absonderung von Kohlenstoff zu besänftigen. Bei der Verarbeitung benötigt Holz außerdem weniger Energie und produziert weniger Luft- und Wasserverschmutzungen im

Vergleich zu den Alternativen. Die Mitgliederunternehmen des FPAC wenden zudem neue Technologien an, um technisierte Holzsysteme zur Optimierung des Materialsaufwandes zu erstellen.

Es gibt viele Ansprüche bezüglich der Umweltleistungen, sodass es sich für Designer schwierig gestaltet, die richtige Wahl zu treffen. Um den Designern und Bauherren bei dieser Wahl behilflich zu sein, werden Kriterien und Methoden zur Einschätzung der Leistungen entwickelt.

Die Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Analysis) (LCA) ist ein Hilfsmittel zum Vergleich der Gesamtauswirkungen eines bestimmten Produktes auf die Umwelt. Mit dieser Analyse lässt sich ein ökologischer Vergleich von zwei oder mehr Produkten aus verschiedenen Rohstoffen, die für denselben Zweck bestimmt sind, aufstellen. Das Resultat der vergleichenden LCA-Studie bietet nützliche Daten, die bei der Wahl von umweltverträglichen Brennstoffen, Rohmaterialien, Produkten und Produktionsprozessen entscheidend sind. Die LCA ist schnell zu einem beliebten Hilfsmittel zur Einschätzung der Auswirkungen von Baumaterialien auf die Umwelt geworden.

Laut LCA-Informationen, zur Verfügung gestellt vom Athena Institute, übertrifft Holz Beton und Stahl in den folgenden umweltbedingten Aspekten:

- Entlastung von Luft- und Wasserverschmutzung
- Produktion von festen Abfällen
- Bedarf an Ressourcen zur Herstellung des Endprodukts
- Emission von Treibhausgasen

Weitere Informationen erhalten Sie vom Canadian Wood Council¹⁶ bzw. aus anderen Quellen, die Sie in **Anhang 2** finden.

Über FPAC

Die Forest Products Association of Canada (FPAC) ist die nationale und internationale Stimme von Kanadas Produzenten von Holz-, Papier- und Zellstoffprodukten vor der Regierung, im Handel und für umweltbedingte Angelegenheiten. Die 21 Mitgliederunternehmen des FPAC repräsentieren den Großteil an Kanadas Herstellern von Holz- und forstwirtschaftlichen Produkten und sind verantwortlich für ungefähr 75% der unter Verwaltung stehenden Wälder in Kanada. FPACs Vision ist die Führung in der Voranbringung der globalen Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltigen Verwaltung der Industrie für Holz- und forstwirtschaftliche Produkte. Unter der Führung seiner Mitglieder entwickelt der FPAC Programme zur Förderung von Kanadas Leistungen im Handel und ökonomischen Angelegenheiten, der nachhaltigen Forstverwaltung und der Verantwortung gegenüber der Umwelt.

Kontaktieren Sie uns, damit wir Sie informieren können:

In Kanada:

Forest Products Association of Canada

99 Bank St., Suite 410
Ottawa, Ontario,
Kanada K1P 6B9

E-mail: ottawa@fpac.ca
Telefon: (613) 563-1441
Fax: (613) 563-4720

In Europa:

Forest Products of Canada

12A, Place Stephanie,
1050 Brüssel, Belgien

E-mail: fpcanada@skynet.be
Telefon: +32 (0) 2 512 5051
Fax: +32 (0) 2 502 5402
www.fpac.ca

Über PwC

PricewaterhouseCoopers (www.pwc.com) stellt industrieorientierte Versicherungen sowie Steuer- und Beratungsdienstleistungen zur Verfügung, um das öffentliche Vertrauen aufzubauen und den Wert für seine Kunden und deren Geschäftsinteressenten zu verbessern. In unserem gesamten Netzwerk teilen mehr als 146.000 Menschen in 150 Ländern ihre Gedanken, Erfahrungen, praktische Ratschläge und Lösungen zur Entwicklung neuer Perspektiven. In Kanada verfügt PricewaterhouseCoopers LLP landesweit über 5.200 Partner und Angestellte in seinen Geschäftsstellen.

Unsere Industrieexperten des Bereichs globale Forst-, Papier- und Verpackungspraxis bieten eine große Auswahl an innovativen, kosteneffektiven Lösungen, die sowohl auf lokale als auch globale Geschäftsangelegenheiten ausgelegt sind. PricewaterhouseCoopers assistiert seinen Kunden im Holz- und forstwirtschaftlichen Produktesektor, um Leistungsverbesserung, Nachhaltigkeit, Betriebsrisiko, Fusionen und Übernahmen sowie unternehmensbezogene Finanz-, Steuer- und Prüfungsangelegenheiten zu verwalten. Unsere Industriekenntnisse und Verpflichtung gegenüber dem Forst-, Papier- und Zellstoffsektor wird anhand unseres umfangreichen Programms von Industrieöffentlichungen und der jährlichen PricewaterhouseCoopers Konferenz der globalen Forst- und Papierindustrie (Global Forest and Paper Industry Conference) demonstriert. Details finden Sie auf www.pwc.com/ca/fpp.

FPAC Mitgliederunternehmen

AbitibiBowater Inc.
www.abitibowater.com

Alberta-Pacific
Forest Industries Inc.
www.alpac.ca

Canfor Corporation
www.canfor.com

Canfor Pulp Limited Partnership
www.canforpulp.com

Cariboo Pulp
& Paper Company
www.westfraser.com

Cascades Inc.
www.cascades.com

Catalyst Paper Corporation
www.catalystpaper.com

F. F. Soucy
www.brant-allen.com

Howe Sound Pulp and
Paper Limited Partnership
www.hspp.ca

Kruger Inc.
www.kruger.com

Louisiana-Pacific Canada Ltd.
www.lpcorp.com

Mercer International
www.mercerint.com

Mill & Timber Products Ltd.
www.millandtimber.com

Papier Masson
www.papiermasson.com

SFK Pulp
www.sfk.ca

NewPage Corporation
www.newpagecorp.com

Tembec
www.tembec.com

Tolko Industries Ltd.
www.tolko.com

UPM-Kymmene Miramichi, Inc.
www.upm-kymmene.com

West Fraser Timber Co. Ltd.
www.westfraser.com

Weyerhaeuser Company Limited
www.weyerhaeuser.com



Glossar¹⁷

Biodiversität bzw. biologische Diversität

Bezeichnet die Vielfalt der lebenden Organismen auf der Erde, einschließlich terrestrischer, mariner und sonstiger aquatischer Ökosysteme, sowie die ökologischen Komplexe, in denen sie ein Teil sind. Dies schließt die Diversität innerhalb der Spezies, zwischen den Spezies und des Ökosystems ein. (Quelle: Convention on Biological Diversity, Artikel 2, Begriffserklärung, 2007.)

Produktkette (CoC)

Bezeichnet die systematische Verfolgung von auf Holz basierenden Produkten, von ihrem Herkunftswald bis hin zu ihrer Endanwendung.

Kohlenstoffsequestration

Bezeichnet die unterschiedlichen Prozesse, durch die Kohlenstoff aus der Atmosphäre entzogen und in Boden, Biomasse, geologischen Formationen und Ozeanen gespeichert werden.

Abholzung

Die Rodung von Wäldern für andere Verwendungszwecke wie Landwirtschaft und den Städtebau.

Umweltorientiertes Verwaltungssystem (EMS)

Eine Reihe von Prozessen und Praktiken, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren und die Betriebsfähigkeit zu erhöhen. (Quelle: US-Umweltschutzbehörde (US Environmental Protection Agency, 2007.)

Wälder mit hohem Schutzwert (High Conservation Value Forest) (HCVF)

HCVFs sind jene Wälder, die ein oder mehrere der folgenden Attribute aufweisen: a) Waldgebiete, die über eine global, regional bzw. national bedeutsame und wertvolle Biodiversitätsdichte verfügen; b) Waldgebiete, die in Verbindung mit seltenen, bedrohten oder gefährdeten Ökosystemen stehen; c) Waldgebiete, die in kritischen Situationen grundlegende natürliche Dienste bieten; d) Waldgebiete, die wichtig für die Bedürfnisse der lokalen Gemeinden und/oder von Bedeutung für die traditionelle kulturelle Identität der lokalen Gemeinden ist. Quelle: FSC Canada Glossary.¹⁸

Illegale Abholzung

Abholzung unter Missachtung des festgelegten Rechtssystems.

Lebenszyklusanalyse (LCA)

Bezeichnet eine formalisierte Methodik zur Untersuchung von umweltbedingten Aspekten und potenziellen Auswirkungen auf die Umwelt eines gesamten Produktlebens, vom Erwerb des Rohstoffes bis hin zur Herstellung, Verwendung, Recycling und Entsorgung. (Quelle: FAO Website, <http://www.fao.org/docrep/004/Y3609E/y3609e06.htm>, veröffentlicht am 5. März 2008)

Der ISO/EN 14040 Standard definiert die LCA als Technik zur Einschätzung von umweltbedingten Aspekten und potenziellen Auswirkungen, die mit dem Produkt in Verbindung stehen, indem folgendes durchgeführt wird:

- Zusammenstellung eines Inventars relevanter Ein- und Ausgänge eines Systems
- Einschätzung potenzieller Auswirkungen auf die Umwelt, die mit diesen Ein- und Ausgängen in Verbindung stehen; und
- Auswertung der Resultate der Inventaranalyse und der Auswirkungsbestimmung in Bezug auf die Ziele der Studie

Geschützte Gebiete

Ein Land- und/oder Meeresgebiet, das besonders zum Schutz und der Erhaltung der biologischen Diversität dient, sowie natürliche und damit verbundene kulturelle Ressourcen, die mit legalen bzw. sonstigen effektiven Mitteln verwaltet werden. (Quelle: World Conservation Union (IUCN), Website des Weltkomitees für geschützte Gebiete (World Commission on Protected Areas), www.iucn.org/themes/wcpa/, veröffentlicht im September 2007.)

Besondere Gebiete

Wird allgemein für die Beschreibung von Gebieten in der Waldlandschaft verwendet, die über einzigartige Qualitäten verfügen und einer besonderen Aufmerksamkeit und Behandlung bedürfen, einschließlich sensibler Ökosysteme.

Lieferkette

Die verschiedenen Schritte (von der Baumernte bis zum Vertrieb des Produkts), durch die die Produkte aus Holz und Papier gehen, von der Ernte bis zum Endprodukt.

Bedrohte Spezies

Eine Gruppe bestehend aus drei Kategorien: höchstgefährdete Spezies, gefährdete Spezies und potenziell gefährdete Spezies. Unter gefährdeten Spezies versteht man jene, die einem sehr hohen Aussterberisiko in der Wildnis ausgesetzt sind, während potenziell gefährdete Spezies generell einem hohen Aussterberisiko in der Wildnis ausgesetzt sind. (Quelle: World Conservation Union (IUCN), Glossar der Begriffe der Biodiversität, IUCN/WCMC, 2007.)

Zurückverfolgbarkeit

Die Fähigkeit, Holz zwischen zwei aufeinanderfolgenden Punkten der Lieferkette zurückzuverfolgen.

Anhang : Nützliche Links, Quellenangaben und Anforderungen

Einige nützliche Referenzen finden sie im folgenden Abschnitt. Mehr detailliertes Referenzmaterial und zusätzliche Ressourcen zu WBCSD/WRI's nachhaltigen Beschaffungsanleitung finden Sie online auf www.sustainableforestprods.org

Waldzertifizierung und umweltorientierte Verwaltungssystemstandards

CSA

www.csa-international.org/product_areas/forest_products_marking/Default.asp?language=english

FSC

www.fscscanada.org

ISO 14001

www.iso.org/iso/iso_14000_essentials

PEFC

www.pefc.org/internet/html/about_pefc.htm

SFI

www.sfiprogram.org

Produktkette

FSC

www.fscscanada.org/ChainofCustody.htm

SFI

www.certifiedwoodsearch.org/sfiprogram/searchproducts.aspx

PEFC

http://www.pefc.org/internet/html/activities/4_1137_528.htm

Nachhaltige Beschaffung

Metafore

www.metafore.org

WBCSD

www.wbcd.org

Nachhaltige Beschaffung von Produkten aus Holz und Papier: Einleitung

www.wbcd.org/includes/getTarget.asp?type=d&id=MjY0Nzg

WRI

www.wri.org

Grüner Bau

Athena Institute

www.athenasmi.ca

Canadian Wood Council

www.cwc.ca

Wood WORKS!

www.wood-works.org/index.htm

Recycling

National Recycling Coalition (NRC)

www.nrc-recycle.org

Informationen zur kanadischen nachhaltigen Forstverwaltung

Canadian Forest Service (CFS)

cfs.nrcan.gc.ca

Canadian Council of Forest Ministers (CCFM)

www.ccmf.org

Umwelleistungsdaten

Diagramm 1 Heutige Waldfläche als % des ursprünglichen Waldgebiets

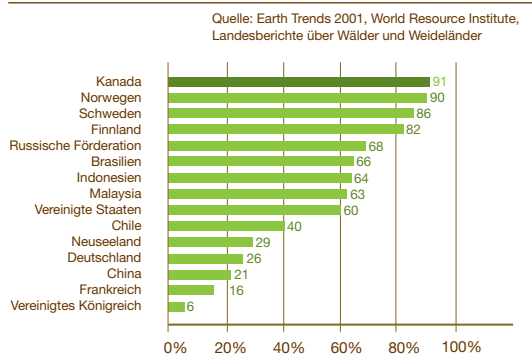


Diagramm 4 Wasserverbrauch – FPAC Mitglieder (Papier- und Zellstoffanlagen)

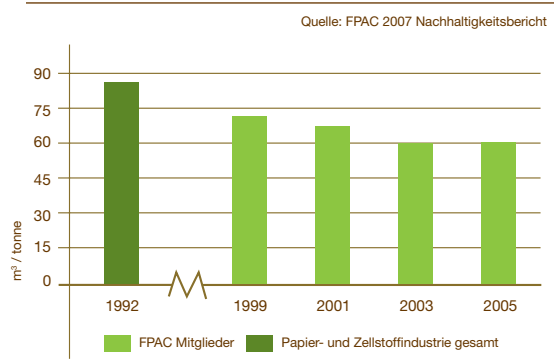
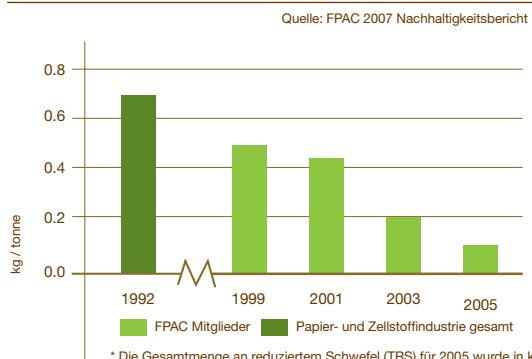


Diagramm 2 Gesamtmenge an reduziertem Schwefel (als Schwefelwasserstoff) – Mitglieder des FPAC (Papier- und Zellstoffanlagen)



* Die Gesamtmenge an reduziertem Schwefel (TRS) für 2005 wurde in kg pro ungebleichter Tonne der Kraftzellstoffproduktion angegeben, um die Kalkulationsmethoden mit dem US-Waldsektor in Gleichgewicht zu bringen. Vor 2005 wurde der TRS in kg pro Tonne der Zellstoffproduktion berechnet.

Diagramm 5 Abnehmender BSB und GUS (kg/tonne)

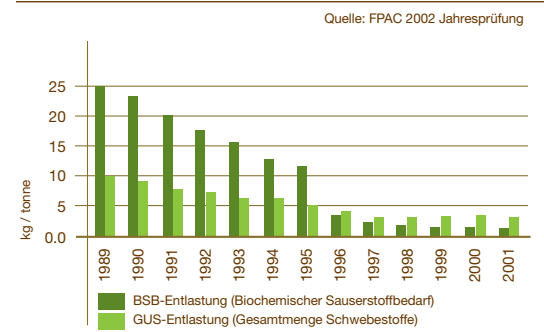


Diagramm 3 Gesamtmenge an Feststoffen – FPAC Mitglieder (Papier- und Zellstoffanlagen)

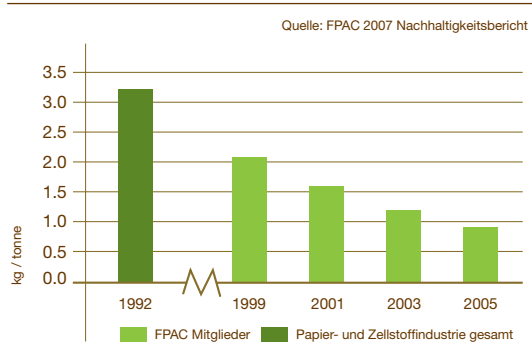
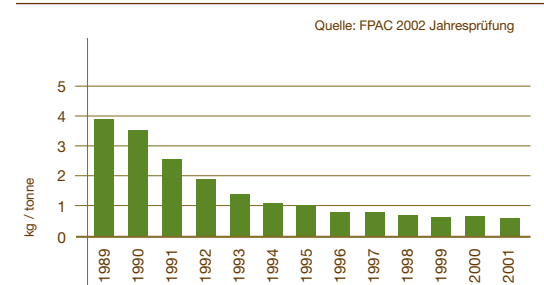


Diagramm 6 Abnehmende AOX (kg/tonne)



Schlussinweise

- 1. WBCSD nachhaltige Beschaffung von Produkten aus Holz und Papier Webadresse:**
<http://www.wbcd.org/DocRoot/sfKM0iTPZMRbbmu8UJLe/Forestproductsprocurement.pdf>
- 2. Webadresse zur Nachhaltigkeitsinitiative:**
<http://www.fpac.ca/en/pdfs/SustainabilityInitiative2005E.pdf>
- 3. Webadresse CSA-Waldzertifizierung:**
http://www.csa-international.org/product_areas/forest_products_marking/Default.asp?language=english
- 4. Webadresse FSC-Waldzertifizierung:**
<http://www.fsc.canada.org/>
- 5. Webadresse SFI-Waldzertifizierung:**
<http://www.sfiprogram.org/>
- 6. Webadresse PEFC:**
http://www.pefc.org/internet/html/about_pefc.htm
- 7. FPAC Verpflichtung zur Nachhaltigkeit:**
http://www.fpac.ca/en/who_we_are/pdfs/Publications/Leadership_Statement_-_English_September_15-2006.pdf
- 8. ISO 14001 umweltorientierte Verwaltungsnorm Webadresse:** http://www.iso.org/iso/iso_14000_essentials
- 9. Webseite zur FPAC Nachhaltigkeitsinitiative:**
http://www.fpac.ca/en/who_we_are/sustainability_initiative.php
- 10. Webadresse FPAC Nachhaltigkeitsbericht:**
http://www.fpac.ca/en/who_we_are/pdfs/Publications/FPA-9000_Sustain_E_fnl.pdf
- 11. Webadresse kanadische boreale Initiative:**
<http://www.borealcanada.ca/>
- 12. FPACs Geschäfte des Klimawandels Webadresse:**
http://www.fpac.ca/en/media_centre/press_releases/2007/2007-10-30_carbonNeutral.php
- 13. Metafore's Fibre Cycle Project:**
http://metafore.org/index.php?p=Metafore_Fiber_Cycle_Project&s=264
- 14. Metafore web address:** <http://www.metafore.org/>
- 15. Webadresse Stand der Wälder der Erde - Welternährungsorganisation:**
<http://www.fao.org/forestry/site/sofo/en/>
- 16. Canadian Wood Council:** <http://www.cwc.ca/>
- 17. Viele der Glossarbegriffe und -definitionen stammen direkt aus dem WBCSD/WRI Dokument "Nachhaltige Beschaffung von Produkten aus Holz und Papier", um die Übereinstimmung mit den Referenzquellen sicherzustellen.**
- 18. Webadresse FSC Kanada Glossar:**
<http://www.fsc.canada.org/Glossary.htm>

Widerruf

Keine Garantie: Diese Publikation wurde aus Quellen zusammengestellt, die als präzise und vertrauenswürdig angenommen wurden, jedoch kann keine Garantie für die Genauigkeit und Vollständigkeit übernommen werden. Das Material und die Informationen dieser Publikation wurden so wie sie dargestellt wurden und ohne ausgedrückte bzw. unausgesprochene Garantien übernommen. PricewaterhouseCoopers und FPAC sowie jegliche mit ihnen verbundene Unternehmen werden von jeglicher Haftung für Garantien, ausgedrückt oder unausgesprochen, befreit, einschließlich, jedoch nicht nur beschränkt auf, jegliche Garantien bezüglich der Gebrauchstauglichkeit und Marktgängigkeit für einen bestimmten Zweck. Jegliche Meinungen und Ansichten dieser Publikation spiegeln das derzeitige Ermessen der Autoren wieder und können ohne vorherige Mitteilung geändert werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit eines jeden Lesers, die Genauigkeit, Vollständigkeit und den Nutzen der Meinungen, Ratschläge, Dienstleistungen bzw. sonstigen Informationen, die in dieser Publikation zur Verfügung gestellt werden, einzuschätzen.

Haftungsbeschränkung: Alle Informationen in dieser Publikation wurden mit dem Verständnis bereitgestellt, dass die Autoren, Verleger und Verteiler keine gesetzlichen, buchhalterischen oder sonstigen professionellen Ratschläge bzw. Meinungen zu speziellen Fakten bzw. Angelegenheiten wiedergeben und dementsprechend keinerlei Haftung in Verbindung mit deren Nutzung übernehmen. In keinem Fall sind PricewaterhouseCoopers und FPAC sowie jegliche mit ihnen verbundene Unternehmen für jegliche direkte, indirekte, besondere, zufällige oder Folgeschäden, die aus der Anwendung irgendeiner ausgedrückten oder angedeuteten Meinung bzw. Information in dieser Publikation haftbar.

Copyright: Wenn nicht anders angegeben sind Text, Bild und Layout dieser Publikation das exklusive Eigentum von PricewaterhouseCoopers, FPAC und/ oder jeglichem mit ihnen verbundenem Unternehmen und dürfen weder im Ganzen noch teilweise kopiert verwendet werden, ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von PricewaterhouseCoopers, FPAC oder jeglichem mit ihnen verbundenem Unternehmen.

Chain of Custody Certified™

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

Zertifizierung von PricewaterhouseCoopers LLP (Kanada):
Details zum Zertifikat #PwC-ICoC-217, bei PwC erhältlich.

Diese Publikation wurde teilweise finanziert von Canada Wood.



Canada Wood
Produits de bois canadien

Die Textseiten dieses Dokuments¹ enthalten 100% zertifizierte Holzfasern und wurden in Übereinstimmung mit dem unabhängigen PricewaterhouseCoopers ProduktkettenTMStandard hergestellt (www.pwc.com/fpp/icoc). Dieser Standard erleichtert die Zurückverfolgung von umweltbedingten Attributen von Papier- und Holzprodukten vom Wald zum Konsumenten, einschließlich Holzfasern, die auf nachhaltigen Forstverwaltungsstandards und recycelten Fasern zertifiziert wurden.

Das Deckblatt wurde auf einem Bestand mit 30% rückgewonnenen Fasern gedruckt und mithilfe von wind-generierter Elektrizität hergestellt. Dieses Dokument wurde gedruckt von Teldon Print Media, Richmond, British Columbia, unter Verwendung von Tinte auf pflanzlicher Basis.



1. Die Angaben der gedruckten Version beziehen sich auf das veröffentlichte Original